18. Februar 2027 · 10:00–12:30 Uhr
Online-Veranstaltung

AKADEMIE HEIDELBERG

Neues rund um die Verdachtsmeldung

Wichtige Entwicklungen im Überblick





KI-generiert

Webinar

- **Ausgangslage und Kritik der FATF im Rahmen der Deutschlandprüfung**
- **Das negative Typologiepapier der FIU und seine Weiterentwicklung**
- **Die Orientierungshilfe der FIU und der BaFin zu den Begriffen der Unverzüglichkeit und Vollständigkeit der Verdachtsmeldung**
- **Sonstige Neuerungen aus 2025 (automatisiertes Rückmeldekonzept, Fristfallmeldung, GwG-MeldeVO etc.)**
- **Das Verdachtsmeldewesen unter der VO (EU) 2024 /1624**

Referentin

Ilka Brian
Rechtsanwältin und
Syndikusanwältin
Frankfurt/Main

Neues rund um die Verdachtsmeldung

Programm

Ausgangslage und Kritik der FATF im Rahmen der Deutschlandprüfung

- Die Vorgaben des § 43 GwG
- Wie stuft die FATF die Entwicklung in Deutschland ein?
- Ursachenbeleuchtung: Was sind die Gründe für den stetigen Anstieg der Verdachtsmeldezahlen, vor allem im Finanzsektor?

Das negative Typologiepapier der FIU

- Analyse: Welche Fälle werden als nicht meldepflichtig eingestuft?
- Sind positive praktische Auswirkungen zu erwarten?

Die Orientierungshilfe der FIU und der BaFin zur Auslegung des Begriffs der Unverzüglichkeit der Verdachtsmeldung

- Analyse: Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Ausgestaltung des Verdachtsmeldewesens bei den Verpflichteten?
- Abgrenzung Alert versus Erreichen der Meldeschwelle

Sonstige relevante Themen und Neuerungen aus dem letzten Jahr

- Das automatisierte Rückmeldekonzept der FIU
  - Wie sieht es konkret aus?
  - Einbettung in die BaFin AuA AT
- Neuer Ansatz zur Auslegung des Begriffs »frühestens« in § 46 GwG durch die BaFin
  - Was bedeutet das für den Umgang mit Fristfallmeldungen in der Praxis?
- Die GwG-MeldeVO
- Sammelmeldungen bei Gewinnrückflüssen aus illegalem Glücksspiel
  - Wird dies ermöglicht?

Vorschläge der EU-AML-Verordnung und der AMLD 6 rund um die Verdachtsmeldung

- Sind aus der EU-AML-Verordnung wesentliche Änderungen im Vergleich zu den heutigen Regelungen rund um die Verdachtsmeldung zu erwarten?
- Worauf müssen sich die Verpflichteten wahrscheinlich einstellen?
- Welche für den Bereich der Verdachtfsallbearbeitung relevanten Regelungen enthält die AMLD 6?

Seminarziel

Diese Schulung gibt einen Überblick über wichtige Entwicklungen zum Thema Verdachtsmeldung. Ausgehend von einer Analyse des Ist-Zustands und der Einwertung seitens der FATF im Rahmen der letzten Prüfung von Deutschland gibt diese Schulung einen Überblick über aktuelle Änderungen und den möglichen Auswirkungen auf die Verdachtsfallbearbeitung beziehungsweise die Meldepflicht nach § 43 GwG.

Dazu gehören neben dem negativen Typologiepapier der FIU auch etwaige Auswirkungen durch die Orientierungshilfe der FIU und der BaFin zur Auslegung der Begriffe der Unverzüglichkeit und Vollständigkeit der Meldung oder die neue GwG-MeldeVO sowie sonstige Neuerungen aus 2025. Das Kurzseminar schließt mit einer Abhandlung der wesentlichen Änderungen im Bereich der Verdachtsmeldung durch die EU-AML-Verordnung als auch die AMLD 6.

Wissenswertes

Der richtige Umgang mit der Verpflichtung zur unverzüglichen Abgabe der Geldwäscheverdachtsmeldung ist bereits heute nicht wirklich einfach. Geldwäsche-Beauftragte erscheinen zunehmend verunsichert, die Zahl der Verdachtsmeldungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig und die FATF hat im Rahmen der letzten Deutschlandprüfung diverse Handlungsempfehlungen ausgesprochen.
Die FIU und auch der Gesetzgeber haben diverse Initiativen und Gesetzgebungsverfahren auf den Weg gebracht, die mehr oder weniger Auswirkungen auf die Verdachtsmeldung haben werden. Das Kurzseminar gibt einen Überblick über wichtige Veränderungen und bezieht auch die künftigen Veränderungen aus der EU-AML-Verordnung und der AMLD6 mit ein.

Unsere Referentin

Ilka Brian
Rechtsanwältin und Syndikusanwältin
Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.

AML-Experten-Circle – Ihr monatliches Update
75 Minuten einmal im Monat, Online-Veranstaltungsreihe

Basis-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte
30. November 2026, Online-Veranstaltung
16. Februar 2027, Online-Veranstaltung

Vom Gesetz zur Arbeitsanweisung
2. März 2027, Online-Veranstaltung

wB-Ermittlung nach GwG
10. März 2027, Online-Veranstaltung

Aufbau-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte: Professionelle Verdachtsfallbearbeitung
14. April 2027, Online-Veranstaltung

Regulatorisch sichere Risikoanalysen umsetzen
27. April 2027, Online-Veranstaltung

▶ Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter *www.akademie-heidelberg.de/online-seminare*

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Michael Klug
Telefon 06221/65033-20
m.klug@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Neues rund um die Verdachtsmeldung
Wichtige Entwicklungen im Überblick

Name

Vorname

Position

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Name der Assistenz

Datum / Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 18. Februar 2027
10:00–12:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 27 02 BG355 W

Teilnahmegebühr

€ 520,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

11.26 / 27 02 BG355